

Pressemitteilung vom 17.10.2019

## Von null auf fast fünfzig Prozent: Adalimumab-Biosimilars erobern den Markt

Berlin – Am heutigen 17. Oktober 2019 jährt sich der Patentablauf des weltweit umsatzstärksten Medikaments Humira® mit dem Wirkstoff Adalimumab zum ersten Mal. Seitdem kamen fünf Biosimilars mit demselben Wirkstoff auf den Markt – und schrieben eine Erfolgsgeschichte.

Damals standen – zum ersten Mal bei einem Patentablauf – gleich drei Biosimilar-Anbieter am Markt bereit: Biogen/Samsung Bioepis mit Imraldi®, Hexal/Sandoz mit Hyrimoz® und Amgen mit Amgevita®. Im Lauf des vergangenen Jahres kamen noch zwei hinzu: Mylan mit Hulio® und Fresenius Kabi mit Idacio®. Sämtliche Anbieter haben inzwischen in Deutschland Fuß gefasst und den Markt radikal verändert.

- Der Anteil der Biosimilars bei Adalimumab liegt bei knapp 50 Prozent.
- Der Listenpreis für sämtliche verfügbaren Biosimilars liegt rund 40 Prozent unter dem des Originals (hinzu kommen weitere Abzüge durch die Rabatte).
- Auf diese Weise spart das Gesundheitssystem hunderte Millionen Euro.

Außerdem können seit Einführung der Biosimilars mehr Patienten mit Biopharmazeutika behandelt werden. Gab es innerhalb eines Jahres vor Patentablauf noch rund 66.600 Patienten in der gesetzlichen Krankenversicherung, die Humira® verordnet bekommen haben, waren es innerhalb des Jahres nach Patentablauf bereits mehr als 78.600 Patienten, die das Original oder ein Biosimilar erhielten.

Dr. Stephan Eder, Vorsitzender der AG Pro Biosimilars: „Das ist der Durchbruch für die Biosimilars. So schnell und so gut wie bei Adalimumab sind Nachfolgeprodukte eines Originalmedikaments noch nie in der Versorgung der Patienten angekommen. Hier werden im ganz großen Stil Patienten vom Original auf das günstigere Biosimilar umgestellt. Diese Entwicklung, die das Gesundheitssystem massiv entlastet, darf man nun nicht untergraben, die automatische Substitution auf Apothekenebene sollte dringend noch einmal überdacht werden.“

Zum Hintergrund: Das Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV), das im Sommer in Kraft getreten ist, sieht vor, dass ab 2022 nicht mehr der Arzt die Umstellung vom Originalpräparat vornimmt, sondern der Apotheker das Arzneimittel ersetzt. Es ist zu befürchten, dass dieser Schritt das funktionierende System der Biosimilars durcheinanderbringt.

Adalimumab wird bei Autoimmunerkrankungen eingesetzt wie bei Rheumatoider Arthritis, Morbus Bechterew und Morbus Crohn. Wie sehr das Medikament das Leben eines Patienten verändern kann und wie wichtig es ist, dass ein Arzt den Wechsel auf das Biosimilar betreut, zeigt folgender Film (<https://www.youtube.com/watch?v=X029Rlc7Zvs>). Hier berichtet eine Patientin mit schwerem Rheuma von ihren Erfahrungen.

---

Die AG Pro Biosimilars ist die Interessenvertretung der Biosimilarunternehmen in Deutschland. Sie steht allen Unternehmen offen, die Biosimilars entwickeln, herstellen und für die Versorgung bereitstellen. Die Arbeitsgemeinschaft unter dem Dach des Pro Generika e.V. engagiert sich für einen bedarfsgerechten Zugang der Patientinnen und Patienten zu modernen biopharmazeutischen Arzneimitteltherapien, für eine bezahlbare Versorgung und für faire und nachhaltige Wettbewerbsbedingungen.

---

Pressekontakt: Anna Steinbach, Leiterin Kommunikation, Tel.: (030) 81 61 60 9-60  
[presse@probiosimilars.de](mailto:presse@probiosimilars.de) / [www.probiosimilars.de](http://www.probiosimilars.de) / <http://twitter.com/probiosimilars>